



GEMEINDE UTTING
LUFTKURORT AM AMMERSEE

Newsletter

13
2024



Foto: Christiane Geier

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 19.12.2024

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie [hier](#) einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne mehr eingehen.

THEMEN



Plakatierung
Wahlkampf 2025



Kommunale Förderung
Kitas's



Unterstützung
Füreinander e.V.



Dorfgemeinschaftshaus
Holzhausen



Stelle Integrationsarbeit



Baumbestattungsanlage



Digitale Barrierefreiheit



Zwischenbericht Klima-
managerin "to go"



Sanierungssatzung
"Ortsmitte Utting"



weitere Themen:
VHS-Angebote

PLAKATIERUNG ZUM WAHLKAMPF 2025

Neue Regeln für künftige Wahlen

Im Zuge der bevorstehenden Bundestagswahl am 23. Februar 2025 hat der Gemeinderat zwei Beschlüsse zum Thema Wahlkampfplakatierung gefasst. Ziel ist es, die Interessen der politischen Parteien und Wählergruppen mit dem Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes in Einklang zu bringen.

Die Parteien CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragten eine vorzeitige Plakatierung ab dem 6. Januar 2025 – 48 Tage vor der Wahl. Diese Regelung widerspricht der geltenden Plakatierungsverordnung der Gemeinde, die eine Plakatierung erst 30 Tage vor der Wahl erlauben würde. Aufgrund der verkürzten Wahlvorbereitungszeit hat der Gemeinderat beschlossen, diesem Antrag zuzustimmen. Damit wird den Parteien ermöglicht, ihre Wahlwerbung frühzeitig zu platzieren. Es wird lediglich eine Überschneidung mit den jährlich wiederkehrenden Plakatierungen zum Faschingsball und zum Valentinstag erwartet.

Neue Regeln für künftige Wahlen

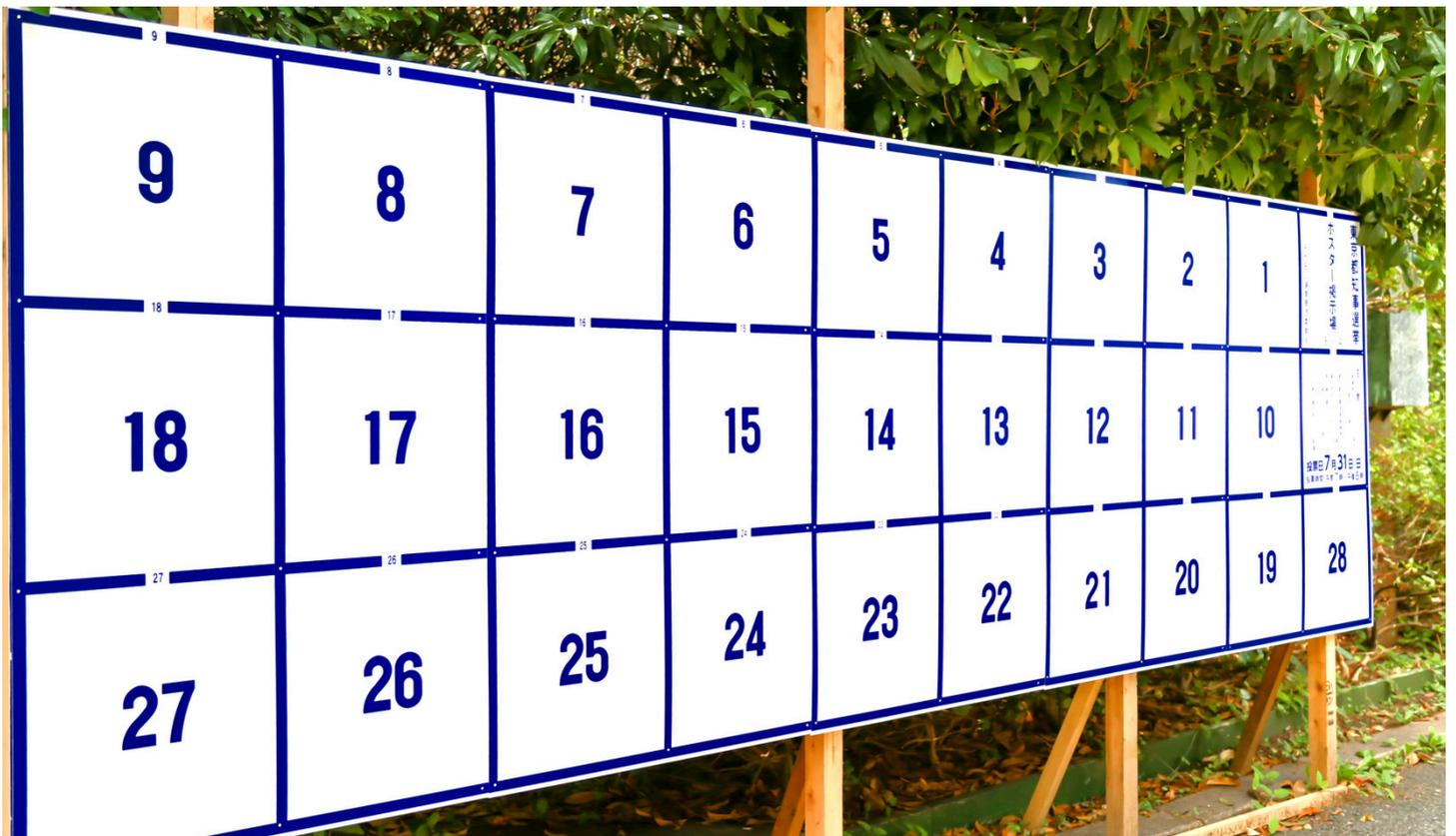
Die SPD-Fraktion brachte zudem einen Antrag ein, der auf die Reduzierung von Wahlkampfplakaten im Gemeindegebiet abzielt.

Die Kernpunkte des Antrags sind:

- Einführung temporärer Plakatwände an zentralen Standorten (Bahnhofsplatz, Dorfbrunnen und Sankt-Ulrich-Straße in Holzhausen).
- Verpflichtung zur ausschließlichen Nutzung dieser Plakatwände durch alle Parteien.
- Einschränkung der Plakatierung im Ortsgebiet auf einen Zeitraum von maximal acht Wochen vor der Wahl.

Eine ähnliche Diskussion gab es im Jahr 2018, bei der die Einführung von Plakatwänden abgelehnt wurde. Hauptgründe waren damals die rechtlichen Hürden und die Anforderungen an Chancengleichheit gemäß dem Parteiengesetz. In der gestrigen Sitzung entschied sich der Gemeinderat erneut gegen das Aufstellen von Plakatwänden.

Die Plakatierungsverordnung bleibt daher bestehen, wobei alternative Maßnahmen zur Steuerung der Wahlwerbung, wie das bodennahe Anbringen, geprüft werden.



Beispielfoto einer möglichen Plakatwand

Foto: Canva/minokku

NACHHALTIGE BETREUUNG IN UTTING:

Finanzielle Unterstützung für lokale Einrichtungen

Die Gemeinde Utting am Ammersee setzt auch im Jahr 2025 auf eine starke Förderung der lokalen Kinderbetreuungseinrichtungen. In der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2024 wurden die Haushaltspläne für drei Einrichtungen besprochen und genehmigt.

Telos Kinderhaus

Das Telos Kinderhaus in Holzhausen plant, im Jahr 2025 insgesamt 14 Krippenkinder (davon ein integratives Kind) und 45 Regelkinder (davon drei integrative Kinder) zu betreuen. Der Haushaltsplan weist ein kalkuliertes Defizit von 74.411,92 € aus. Nach Prüfung der Zahlen stimmte der Gemeinderat dem Entwurf zu und sicherte die notwendige Unterstützung zu, um die Betreuung auch weiterhin auf hohem Niveau gewährleisten zu können.

Telos Naturhaus

Das Telos Naturhaus, in dem 17 Regelkinder betreut werden, rechnet im kommenden Jahr mit einem Defizit von 31.021,67 €. Auch hier gab der Gemeinderat grünes Licht für den Haushaltsplan und unterstreicht damit die Bedeutung von naturnaher und kindgerechter Betreuung.

Integratives Kinderhaus Utting

Das integrative Kinderhaus am Ammersee, das Zuschüsse nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) erhält, prognostiziert für 2025 ein Defizit von 64.860 €. Dieses wurde ebenfalls vom Gemeinderat akzeptiert. Die Einrichtung steht damit weiterhin als wichtiger integrativer Anlaufpunkt für Familien zur Verfügung. Die Gemeinde Utting zeigt durch diese Beschlüsse, wie wichtig ihr die Förderung und Unterstützung von qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung ist. Trotz steigender finanzieller Herausforderungen bleibt der Fokus klar auf der Unterstützung der Familien und der Sicherstellung einer verlässlichen Kinderbetreuung.

FÜREINANDER STARK: Gemeinderat entscheidet über Zukunft der Seniorenarbeit

Der Verein FÜREINANDER e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und vor allem Senior/-innen sowie deren Angehörige zu unterstützen. Dabei spielt die Fachkraft eine zentrale Rolle, da sie nicht nur als Ansprechpartner/-in fungiert, sondern auch die verschiedenen Projekte des Vereins koordiniert und weiterentwickelt. Ein Beispiel für die Arbeit des Vereins ist die umfassende Seniorenberatung. Diese Beratung unterstützt Angehörige bei der Beantragung von Pflegegraden oder bei Fragen rund um das Leben im Alter. Darüber hinaus werden ehrenamtliche, geschult und begleitet, um im Alltag zu unterstützen. Die Kosten für diese Fachkraft betragen etwa 38.000 Euro pro Jahr. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde über die Weiterführung der finanziellen Unterstützung für die Fachkraft des Vereins FÜREINANDER e.V. für die nächsten fünf Jahre gesprochen. Da diese Entscheidung nicht nur den Verein, sondern auch die gesamte Gemeinde betrifft, die von den Angeboten und der Arbeit des Vereins profitiert, beschloss der Gemeinderat die Kosten wie beantragt wieder zu übernehmen.



Foto: Canva/Robert Kneschke / Abb. Verein Füreinander

Utting fördert Engagement für Geflüchtete

Gemeinsam mit der evangelischen Kirche wird die Integrationsarbeit weiter gestärkt.

Die Gemeinde Utting setzt ein starkes Zeichen für Integration: Seit Jahren engagieren sich die Ehrenamtlichen des Helferkreises mit großem Einsatz für die wertvolle Integrationsarbeit in unserer Gemeinde. Nun wird dieses Engagement durch die Schaffung einer offiziellen Integrationsstelle weiter gestärkt. Über die evangelische Kirche können Fördermittel für eine 20-Stunden-Stelle pro Woche beantragt werden, zunächst befristet auf zwei Jahre. Die Anstellung und Verwaltung dieser Stelle

erfolgen ebenfalls über die evangelische Kirche. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde Utting diese wichtige Arbeit mit einem finanziellen Beitrag von rund 10.000 €, der etwa fünf weitere Wochenstunden ermöglicht. Dieser Schritt ist ein bedeutender Beitrag zur Förderung der Integration und zur Unterstützung von Geflüchteten in unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern des Helferkreises, die mit ihrem Engagement diese Arbeit erst möglich machen.

Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen – Ein Ort für alle

Das geplante Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen nimmt Gestalt an! Unter der Leitung des Vereins „Unser Dorf e.V.“ soll das leerstehende Gebäude zu einem Ort der Begegnung und Kultur werden. Geplante Nutzungen umfassen soziale und kulturelle Veranstaltungen sowie eine wetterbedingte Unterbringung der Waldkinder des Telos Naturhauses. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Liegenschaft in der Ammerseestraße 19 der Projektgemeinschaft für zunächst 25 Jahre mit der Option auf Verlängerung zu überlassen.

Damit schafft die Gemeinde eine wichtige Grundlage für die Realisierung des Projekts. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2025 beginnen, direkt nach dem Abschluss des Kunstprojekts „Das mobile Atelier“. Die Fertigstellung ist pünktlich zur 1250-Jahr-Feier Holzhausens im Sommer 2026 geplant. Dank enormer Eigenleistungen der Projektgemeinschaft, deren Arbeiten auf einen geschätzten Wert von 130.000 Euro beziffert werden, sowie Spenden in Höhe von über 70.000 Euro ist das Vorhaben bereits gut finanziert. Zusätzlich stellt die Gemeinde 80.000 Euro im Haushalt 2025 ein und beteiligt sich nach Fertigstellung mit bis zu 50 % (maximal 6.000 Euro) an den jährlichen Betriebskosten. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Neuwahlen des Vorstands „Unser Dorf e.V.“. Im Anschluss wird der Bürgermeister beauftragt einen Vertragsentwurf auszuarbeiten. Das Dorfgemeinschaftshaus wird ein lebendiger Mittelpunkt für alle Generationen und ein echtes Gemeinschaftswerk, das den sozialen und kulturellen Zusammenhalt in Holzhausen stärkt.



Tag der offenen Tür beim Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen.
Foto: Christiane Geier

Zweite Baumbestattungsanlage in Utting geplant

Die Gemeinde Utting plant die Errichtung einer zweiten Baumbestattungsanlage. Hintergrund ist die anhaltend hohe Nachfrage nach dieser Bestattungsform. Die erste Anlage, die im Jahr 2018 fertiggestellt wurde, bietet Platz für 28 Grabstellen mit jeweils bis zu vier Grabplätzen. Aufgrund der großen Beliebtheit steht aktuell nur noch ein Grabplatz zur Verfügung. Die geplante zweite Baumbestattungsanlage soll direkt gegenüber der bestehenden Anlage errichtet werden. Bereits bei der ursprünglichen Planung der ersten Anlage wurden zwei potenzielle Standorte in Betracht gezogen. Nun soll der zweite Standort genutzt werden, um den wachsenden Bedarf an naturnahen Bestattungsformen zu decken. Die Kosten für die neue Anlage werden auf rund 38.000 Euro geschätzt. Dies beinhaltet eine angenommene Kostenerhöhung von 20 % im Vergleich zu den ursprünglich für die erste Anlage angefallenen Kosten. Der Gemeinderat hat zugestimmt, dass die Planung und Ausschreibung im Jahr 2025 durch die Verwaltung erfolgen. Für die Umsetzung wird wie bereits bei der ersten Anlage die Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachbetrieben angestrebt. Die Grabplätze der neuen Anlage sollen ebenso wie bei der bestehenden Anlage eine Nutz-

ungszeit von zehn Jahren haben, mit der Option auf Verlängerung. Die Verwaltung wurde beauftragt, die möglichen Standorte drei und vier zu prüfen. Des Weiteren soll eine Erhöhung der Urnengrabstelle in Betracht gezogen werden, um diese besser erkennbar zu machen. Mit der Erweiterung können weiterhin würdevolle und naturverbundene Bestattungsmöglichkeiten angeboten werden.



Foto: Alexander Breier

aktuelle VHS Angebote

07.01.25 Italienisch für Lernende mit Vorkenntnissen 7x (Utting)

07.01.25 Vinyasa Yoga Power 8x (Utting)

08.01.25 Beckenbodengymnastik 7x (Utting)

09.01.25 ZUMBA® Fitness - für alle geeignet 7x (Utting)

12.01.25 Nur für mich: Entspannung und Wohlfühlen - für alle geeignet (Utting)

15.01.25 Holzbildhauer-Klasse 6x (Utting)

17.01.25 Meditation 5x (Utting)

21.01.25 Das Einmaleins der Geldanlage (Utting)

30.01.25 Biologische Vielfalt im Garten - verstehen und selbst schaffen (Utting)

... und ein gutes Jahr 2025!

Das neue Programm FRÜHJAHR/SOMMER 2025 ist ab 27.01.25 online buchbar unter: www.vhs-ammersee-west.de

Das gedruckte Programmheft finden Sie ab 10.02.2025 in unseren Geschäftsstellen und an den bekannten Auslegepunkten. Bleiben Sie stets aktuell informiert mit unserem Newsletter:

www.vhs-ammersee-west.de/newsletter

vhs Volkshochschule Ammersee West

Abb.: VHS Ammersee West

Digitale Barrierefreiheit: Utting bereitet sich auf das BFG vor

Die SPD-Fraktion hat einen Antrag eingebracht, um die Webseiten der Gemeinde gemäß den Anforderungen des neuen Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFG) anzupassen. Dieses Gesetz, das am 28. Juni 2025 in Kraft tritt, setzt den europäischen „Accessibility Act“ von 2019 in nationales Recht um. Das BFG verpflichtet öffentliche Stellen dazu, digitale Inhalte so zu gestalten, dass sie für Menschen mit Behinderungen ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Webseiten müssen sowohl für blinde als auch gehörlose Menschen benutzerfreundlich sein, andernfalls könnten empfindliche Bußgelder drohen.

Die Gemeinde Utting hat bereits erste Maßnahmen eingeleitet. Unsere aktuelle Homepage ist teilweise barrierefrei – beispielsweise gibt es Anpassungsmöglichkeiten für Menschen mit Sehschwäche. Um jedoch alle Anforderungen zu erfüllen, wurde der Kontakt zur Initiative „Aktion barrierefrei“ aufgenommen, mit der im Januar 2025 ein Austausch geplant ist.

Durch die Umsetzung des BFG wird sichergestellt, dass alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten, Zugang zu den digitalen Angeboten der Gemeinde haben. Von der Volkshochschule bis hin zum Kommunalunternehmen sollten alle Online-Dienste barrierefrei erreichbar sein. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFG) einzuleiten.



Foto: Canva/Alexsl

Halbjahresbericht der Klimamanagerin „to go“

Die Klimamanagerin „to go“, Doris Kömmling, hat in den letzten Monaten einige Fortschritte in Utting angestoßen und plant weitere Projekte, um die Gemeinde auf den Weg zur Klimaneutralität zu bringen.

Aktuelle Aktivitäten:

- Sanierung und Modernisierung: Der kommunale Wohnungsbestand, wie die Kellersgartenstraße, wird modernisiert und mit energieeffizienten Heizsystemen ausgestattet.
- Photovoltaik-Installationen: Die Nutzung von Dachflächen kommunaler Gebäude für Photovoltaikanlagen wird geprüft und erweitert, um erneuerbare Energien stärker zu integrieren.
- Ladeinfrastruktur: Die bestehende Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge wird ausgebaut, um die Mobilitätswende zu unterstützen.
- Veranstaltungen wie „Rund um die Wärmepumpe“ schaffen Bewusstsein für nachhaltige Heiztechnologien und stärken die Bürgerbeteiligung.

Geplante Projekte und Visionen:

- Wärmenetze: Die Machbarkeit von Wärmenetzen, insbesondere rund um das Rathaus und weitere Liegenschaften, wird untersucht.
- Windkraft: Der Gemeinderat wird sich zur Windkraft im Vorranggebiet auf Uttinger Flur weiterhin aktiv beschäftigen.
- Ein systematisches Energiemanagement für alle kommunalen Gebäude wird eingeführt, um den Energieverbrauch zu überwachen und zu optimieren.
- Neue Mobilitätslösungen wie das Carsharing-Angebot werden weiter vorangetrieben und unterstützt.

Die Gemeinde Utting zeigt, dass sie bereits jetzt Verantwortung übernimmt. Projekte wie die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung und die energetische Sanierung von Gebäuden wurden erfolgreich umgesetzt. Der Weg zur Energieautarkie ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, und die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv einzubringen.

Städtebauliche Entwicklung in Utting: Auswirkungen der Sanierungssatzung

Der Gemeinderat hat die Sanierungssatzung für das festgelegte Sanierungsgebiet "Ortsmitte Utting" nun offiziell erlassen hat. Mit diesem Schritt werden die rechtlichen Grundlagen geschaffen, um das Gebiet gezielt zu entwickeln und nachhaltige Verbesserungen zu fördern. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Wirkungen der förmlichen Festlegung geben:

Besonderes Städtebaurecht

Mit der Festlegung eines Sanierungsgebiets werden die Vorschriften des besonderen Städtebaurechts (§§ 136 bis 164b Baugesetzbuch - BauGB) wirksam. Dieses Sonderrecht gilt räumlich, zeitlich und sachlich begrenzt und dient der gezielten städtebaulichen Entwicklung und Erneuerung des Gebiets.

Fördermöglichkeiten

Die Sanierungssatzung ist in der Regel eine Grundvoraussetzung, um Fördermittel aus dem Städtebauförderungsprogramm zu erhalten. Diese Mittel unterstützen sowohl die Gemeinde als auch private Bauherren bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Modernisierung und Erhaltung der Bausubstanz.

Steuerliche Vorteile für Bauherren

- Private Bauherren profitieren von attraktiven steuerlichen Vergünstigungen, darunter:
- Erhöhte Abschreibungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
- Sonderregelungen für Erhaltungsaufwand, um den langfristigen Werterhalt von Gebäuden zu fördern.
- Zusätzlich werden Abgaben- und Auslagenbefreiungen auf bestimmte Grunderwerbsvorgänge ausgeweitet (§ 151 Abs. 3 Nr. 2 und 3 BauGB).

Genehmigungsvorbehalte

Im Sanierungsgebiet gelten Genehmigungsvorbehalte gemäß § 144 BauGB. Diese sichern die städtebaulichen Ziele der Sanierung ab, indem bestimmte Vorhaben einer zusätzlichen Prüfung und Genehmigung durch die Gemeinde bedürfen. Mit der förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebiets schaffen wir die Grundlage für eine gezielte, nachhaltige Entwicklung und den Erhalt des charakteristischen Ortsbildes unserer Gemeinde. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder direkt im Rathaus.

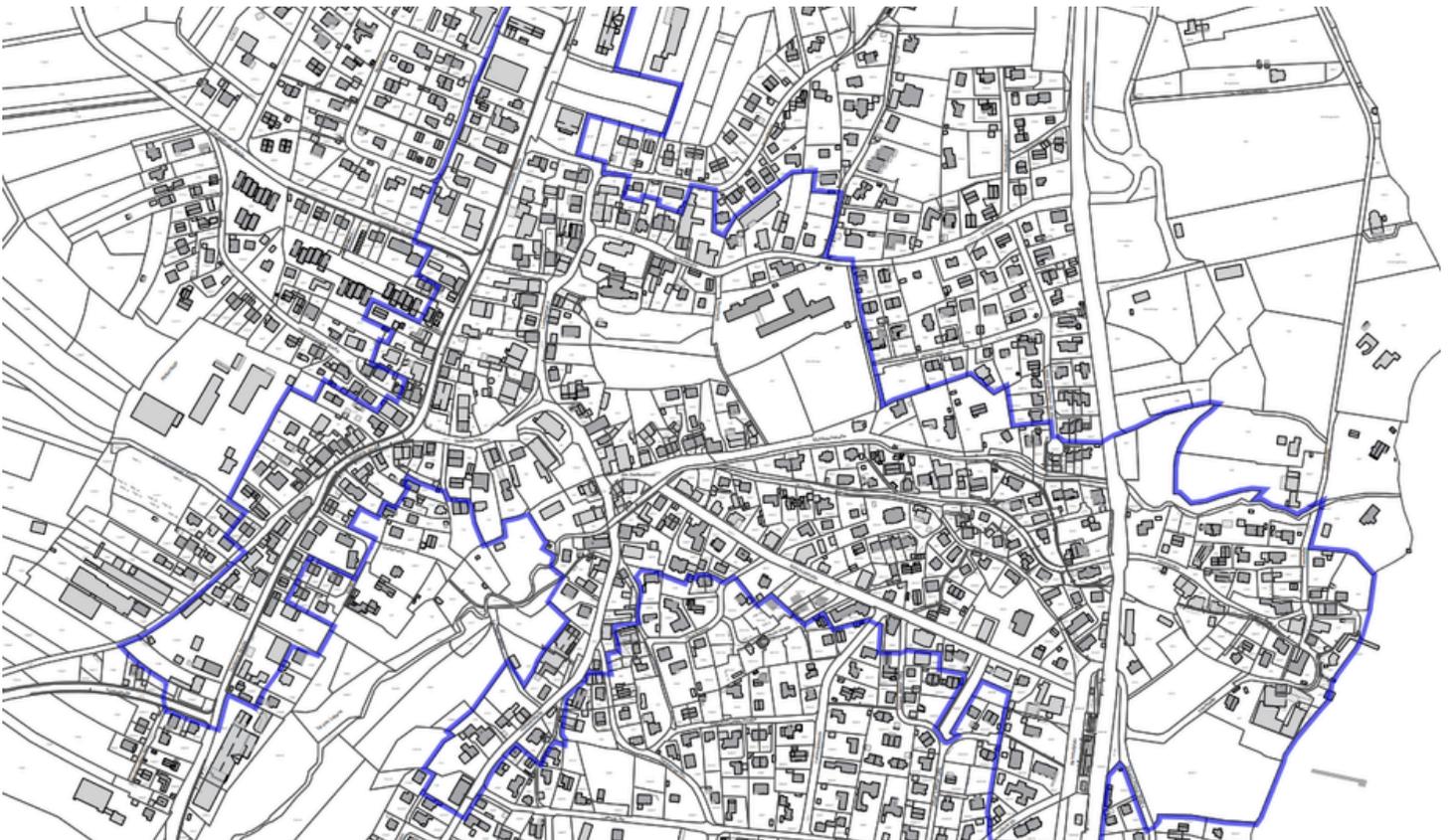
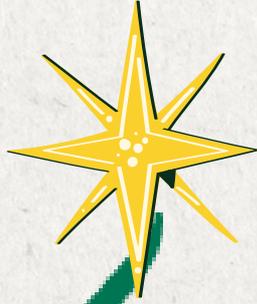


Abb. Umgriff Sanierungsgebiet Utting Ortsmitte / Architektin & Stadtplaner im PLANKREIS Dorner und Gronle



Die Verwaltung der Gemeinde Utting wünscht
Ihnen Frohe Weihnachten und einen
guten Start ins neue Jahr!

Termine

mehr Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender



Montag, 06. Januar 09:00 Uhr
Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger